

**Auszug aus der Niederschrift
über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 09.06.2016**

Zu TOP : 9.4.2

Sanierung Tribseer Damm – Probe-Kreisverkehr ermöglichen

Einreicher: Dr. Ronald Zabel, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0055/2016

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten stellt den Antrag der CDU/FDP-Fraktion wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

beim Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung und dem Landesförderinstitut darauf hinzuwirken, die Frist für die Einreichung der Planungsunterlagen für die Maßnahme „Sanierung Tribseer Damm“ derart zu gestalten, dass es der Hansestadt zunächst ermöglicht wird, einen sog. „Probekreisel“ zu errichten und die Ergebnisse sodann in die Planung einbezogen werden können.

Daneben soll die Möglichkeit bestehen, binnen jener Frist auch die Planungen für nicht auf der Fahrbahn geführte Radwege im Verlauf des Tribseer Dammes und des zu errichtenden Kreuzungsbauwerkes zu erarbeiten.

Mehrheitlich zugestimmt

Beschluss-Nr.: 2016-VI-04-0398

Pause: 18:05 Uhr bis 18:40 Uhr

Herr Schulz übergibt Herrn Haack für eine persönliche Stellungnahme das Wort.

Herr Haack erklärt, dass aus Sicht der Fraktion Bürger für Stralsund der beschlossene Antrag keine Deckungsquelle aufweist und dieser demzufolge vom Oberbürgermeister zu beanstanden wäre.

Zusätzlich stellte Herr Haack während seiner Rede die Frage an die Verwaltung stellte, ob bereits fertige Planungen für die Kreuzung bei den entsprechenden Institutionen vorliegen. Diese Frage wurde noch nicht beantwortet.

Herr Lastovka teilt für die Fraktion CDU/FDP mit, dass man davon ausgehe, dass die Deckung der Mittel für den Probekreisel aus den Planungsmitteln selbst erfolgen können.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. König/Sitzungsdienst

Stralsund, 21.06.2016